

Teamcoaching und Supervision – Gute Teamarbeit steigert Zufriedenheit und Leistung

Lesedauer: ca. 5 Minuten

Von Sonja Kupferschmid Boxler & Pascal Dimitri Ruchti

Gute Teamarbeit ist ein Grundrezept für die Arbeitswelt 4.0 und entsteht selten von allein. Weder ist die Leistung eines Teams lediglich die summierte Leistung der einzelnen Mitglieder, noch hängt der Erfolg weitgehend von individuellen Fähigkeiten ab. Vielmehr ist die funktionierende Zusammenarbeit aller Beteiligten ausschlaggebend. Ein förderliches Framework für Teams und deren Entwicklung ist eine der wichtigsten und erfolgsversprechenden Investitionen.

Die Teamentwicklung führt zu grösserer Arbeitszufriedenheit und damit letztlich zu einer Leistungssteigerung. Geschulte Teammitglieder moderner Organisationen erkennen ihre Dynamiken und Muster, reflektieren und diskutieren immer wieder aufs Neue. Dies ist eine wertvolle Basis zur Verbesserung der Kommunikation und Motivation. Die Stärken jedes Einzelnen können zur gemeinsamen Zielerreichung optimal genutzt werden.

Umdenken im Umgang mit Veränderungsprozessen

Gute Beziehungen zu Familienangehörigen Supervision hat sich zu einer vielschichtigen und grossflächig einsetzbaren Beratungsform entwickelt. Dazu beigetragen haben beispielsweise agile Organisationen, die heutzutage gezwungen

werden, rasch auf sich verändernde Frameworks zu reagieren (VUCA-Welt), Massnahmen zu entwickeln und diese wirksam umzusetzen. Diese Veränderungs- und Transformationsprozesse haben zur Folge, dass organisationale Strukturen angepasst und Aufgaben sowie Verantwortlichkeiten der Mitarbeitenden neu definiert werden. Für die einzelnen Mitarbeitenden ist es wichtig, diese Veränderungen nachvollziehen und verstehen zu können, mitzutragen, zu partizipieren und umzusetzen. Was in Projektplänen meist einfach und plausibel erscheint, stösst in der Realität vielfach auf Unverständnis und Widerstand. Ein wichtiger Faktor dabei spielt die Kommunikation sowie die Entscheidungsabläufe in und zwischen Teams und Arbeitsgruppen.

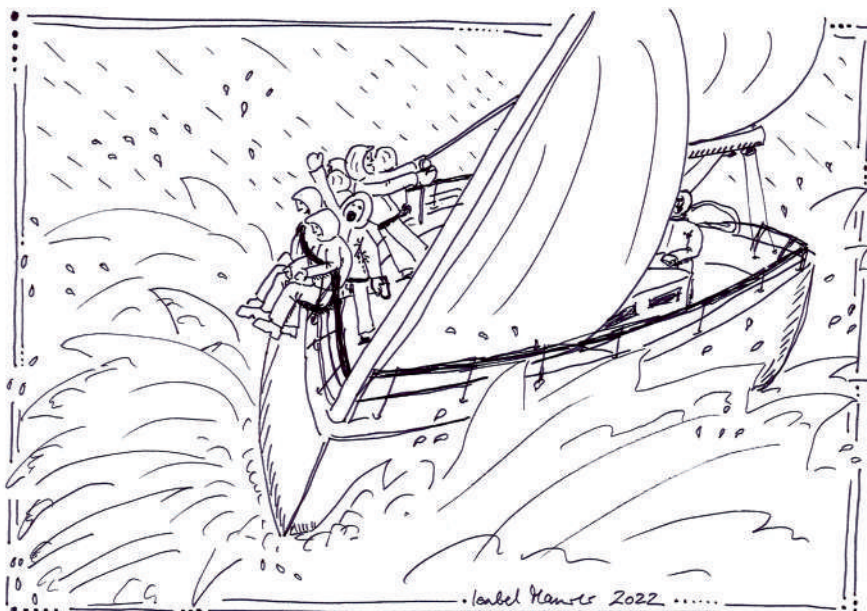
Exkurs: Entscheidungen in Teams brauchen Framework

Moderne Unternehmen formen auf dem Weg zur Agilität Teams und Arbeitsgruppen und dezentralisieren somit wichtige Entscheidungsprozesse. Durch flache Hierarchien werden Kommunikationswege kürzer, wenn auch vielseitiger und die Entscheidungsfreiheit nimmt zu. Dies erfordert vor allem mehr Struktur hinsichtlich der Kommunikation und eine tief verankerte Vertrauenskultur. Nur wenn Teams und Führungskräfte gemeinsam explizite Frameworks für Entscheidungen identifizieren und diese immer wieder diskutieren, können die Teams die geforderte Entscheidungsfreiheit auch realisieren.

Dieser Sachverhalt zeigt auf, dass gemeinsames Entscheiden gefördert werden soll und auch trainiert werden kann. Speziell die Rolle von Supervision und Teamcoaching spielt hier eine tragende, zukunftsgerichtete Rolle und verhilft Firmen und deren Teams, ihr unentdecktes Potenzial zu kanalisieren, um zufrieden und leistungsfähig neue Ufer zu besegeln.

Supervision als vielschichtige Beratungsform

Supervision definiert sich heute als Beratung von Menschen in ihrer Arbeit, an der Schnittstelle von Profession, Organisation sowie Person und kommuniziert beispielsweise Organisationsziele und strukturelle Transformationen zielgruppengerecht. Dabei wird zwischen den jeweiligen Parteien vermittelt und gegenseitiges Verständnis und Entgegenkommen geschaffen. Die Mitarbeitenden und Leitungspersonen sind dabei mehr denn je darauf angewiesen zu verstehen, was und in welcher Form für die gemeinsame, erfolgreiche Aufgabenerfüllung gefordert wird.





Erfolgsstory einer Supervisorin und Teamcoach

Rahel Hohl erzählt uns, was sie insbesondere aus dem Lehrgang CAS Teamcoaching und Supervision mitnimmt: «Mein absolutes Highlight war der Einstieg in den Lehrgang mit den vier Tagen Gruppendynamik. Einerseits konnten wir so Gruppendynamik hautnah am eigenen Leib erfahren und andererseits sind wir dadurch als Klasse zusammengewachsen. Zu erleben, wie viel Vertrauen, Wertschätzung, Nähe und auch Akzeptanz innerhalb weniger Tage zwischen vormals Fremden entstehen kann, war beeindruckend.»

«Da sich mein Arbeitgeber gerade in einer Transformation befindet, um Agilität im Unternehmen einzuführen, kann ich mich voll und ganz als Teamcoach und Supervisorin auf Reflexions- und Veränderungsprozesse fokussieren. Ohne diese Ausbildung hätte ich mir das nicht zugetraut. Ich lege vor allem Wert darauf, mit Methodik und Tools die Prozesse zu begleiten und transparent über deren Nutzen und Wirkung zu kommunizieren, wovon mein Umfeld und die Firma stark profitiert.»

«Als Teamcoach und mit der Erfahrung in der Umsetzung und Einführung von Agilität in Unternehmen habe ich die Sicherheit, dass ich jederzeit immer wieder eine Stelle bekommen würde, sollte es bei meinem jetzigen Arbeitgeber irgendwann nicht mehr weitergehen. Dieses Wissen ist für mich sehr wertvoll.»

Bringen Sie das Know-how in Ihre Institution

In der heutigen Arbeitswelt 4.0, welche sich durch ihre Wandelbarkeit, Schnelllebigkeit, Komplexität und Volatilität auszeichnet, werden Veränderungsprozesse immer häufiger mit Teamarbeit und Co-Creation begleitet. Dabei werden neue Möglichkeiten freigelegt, welche ebenso neue Kompetenzen erfordern.

Supervision und Teamcoaching ist nicht nur ein «nice-to-have», sondern der Nutzen in Organisationen ist durch zahlreiche Studien nachgewiesen. Unterstützen Sie mit der Ausbildung «CAS Agile Teamcoaching und Supervision», Widerstände zu senken und das Verständnis für agile Veränderungsprozesse zu erhöhen, um Organisationen von heute für die Herausforderungen von morgen zielgerichtet vorzubereiten.

Die Autoren

Sonja Kupferschmid Boxler



Ist beim Coachingzentrum in der Geschäftsführung tätig und hat sich beim Auf- und Ausbau des Weiterbildungsangebotes vertieft mit dem Thema Coaching auseinandergesetzt.

Durch ihre langjährigen praktischen Erfahrungen und umfangreiches Knowhow als Arbeits- und Organisationspsychologin, als Coach und Ausbilderin sowie in der Produkteentwicklung verfügt sie über ausgewiesenes Expertenwissen in den Bereichen Coaching, betriebliches Mentoring, Resilienztraining und Supervision & Teamcoaching.

Pascal Dimitri Rucht



Ist beim Coachingzentrum Olten als Mitarbeiter Produkteentwicklung tätig. Als BSc. Arbeits-, Organisations- und Personalpsychologie verfügt er über ein breites Grundlagewissen in den Bereichen Coaching, betriebliches Mentoring, Resilienz und Supervision & Teamcoaching.

Ist beim Coachingzentrum Olten als Mitarbeiter Produkteentwicklung tätig. Als BSc. Arbeits-, Organisations- und Personalpsychologie verfügt er über ein breites Grundlagewissen in den Bereichen Coaching, betriebliches Mentoring, Resilienz und Supervision & Teamcoaching.



Coachingzentrum Olten – seit mehr als 20 Jahren erfolgreich am Markt

Möchten Sie Menschen in Veränderungsprozessen begleiten? Bilden Sie sich zum Coach und betriebl. MentorIn weiter und lernen Sie im Lehrgang Coaching Mentoring beim Coachingzentrum Olten wirkungsvolle Impulse zur Weiterentwicklung kennen.



CZO Coachingzentrum Olten GmbH
Konradstrasse 30 | 4600 Olten
www.coachingzentrum.ch